Presseinformation

8. April 2005

Veranstaltungen im Nationalpark Thayatal

Von „Zeitzeugen auf Wanderschaft“ bis zur „Kräuterwanderung“

Der Nationalpark Thayatal bietet im April den BesucherInnen wieder viele Möglichkeiten, bei einer Führung die Natur, die Geschichte und regionale Besonderheiten des Thayatales näher kennen zu lernen:

Am Sonntag, 10. April, um 14 Uhr führt ein Blinder die BesucherInnen mit verbundenen Augen durch die Wälder und Wiesen des Nationalparks. Die TeilnehmerInnen entdecken, welche „Bilder“ mittels Fühlen, Hören und Riechen entstehen. Treffpunkt für diesen rund dreistündigen Ausflug ist der Parkplatz bei der Burgruine Kaja in Merkersdorf.

„Mit Zeitzeugen auf Wanderschaft“ nennt sich eine grenzüberschreitende Tour, die am Sonntag, 17. April, um 14 Uhr beim Uhrturm in Hardegg beginnt und rund vier Stunden dauert. Zeitzeugen aus Österreich und aus Tschechien berichten von ihren Lebenserfahrungen am „Eisernen Vorhang“.

Am Sonntag, 24. April, können die BesucherInnen des Nationalparks Thayatal und des benachbarten Národní park Podyjí von 8.30 bis 18 Uhr mit Start bei der Grenzbrücke in Hardegg „Von Hardegg zur Ruine Neuhäusl“ marschieren. Die Wehranlage liegt nämlich direkt an der Engstelle des tschechischen Umlaufbergs. Der Ausblick vom jüngeren Teil dieser Burg gilt als der schönste im ganzen Thayatal.

Bei der rund dreieinhalbstündigen „Kräuterwanderung in der Walpurgisnacht“ am Samstag, 30. April, mit Beginn um 18 Uhr im Nationalparkhaus bei Hardegg werden alte Mythen und Bräuche vorgestellt.

Weitere Informationen: www.np-thayatal.at,Telefon 02949/7005.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at